

# Paten wollen Infoplattform

## › Bürgermeister besucht „mischMIT“-Treffen

**WILDESHAUSEN** › An jedem dritten Donnerstag im Monat lädt die Freiwilligenagentur „mischMIT“ in das Jugendhaus am Remter der evangelischen Kirchengemeinde Wildeshausen ein, um Informationen und Erfahrungen rund um das Thema „Begleitende Patenschaften für Flüchtlingsfamilien“ auszutauschen. Bei der vergangenen Zusammenkunft hat Freiwilligenagentur-Leiter Thorben Kienert als Gast nun den Bürgermeister Jens Kuraschinski, die anwesenden Patinnen und Paten sowie die beiden Flüchtlingssozialarbeiterinnen Julia Gunder und Nizmiye Acar begrüßt. Nach einem Überblick zum bisherigen Verlauf der begleitenden Patenaktivitäten in der Kreisstadt dankte der Bürgermeister den Anwesenden für ihr großes Engagement und drückte sein großes Interesse an dieser Form der Integrationsmöglichkeit aus.

Kristiane Helter und Uta Barth, Patenbetreuerinnen und Mitbegründerinnen der Initiative „Willkommen in Wildeshausen“, leiteten laut Mitteilung im Vorfeld des Treffens einige Fragen der Paten an Jens Kuraschinski weiter. So wollten diese vom Bürgermeister wissen, wie er die Integrationsansätze in Wildeshausen wahrnimmt, wie er die Integration der zu uns geflüchteten Menschen voranbringen will und ob es zeitnah einen Integrationsbeauftragten für die Stadt Wildeshausen geben wird. „Die Paten, die des öfteren einige Zeit in diversen Ämtern verbringen, wünschen sich eine



Bürgermeister Jens Kuraschinski (hinten, 4. v. l.) informierte sich beim Patentreffen über Flüchtlingshilfe. Foto: pv

Person, die in der Lage ist, notwendiges Fachwissen mit Praxisnähe und Koordinationsvermögen rund um die Netzwerksituation für Geflüchtete zu verbinden. Jemand, der mit viel Engagement hochmotivierte ehrenamtlich aktive Bürger in ihrem Tun positiv unterstützt“, führt Helter aus.

Nach den Ausführungen des Bürgermeisters berichteten die Paten ausführlich über den Alltag mit ihren Schützlingen. „Neben den dringend benötigten Dolmetscherhilfen in medizinischen und bürokratischen Situationen brauchen wir für einige der neuen Mitbürger, die noch nicht so gut Deutsch sprechen können, dringend auch Sprachmittlerhilfen in Alltagssituationen“ betonten Wolfram Persikowski und Eva Wessel.

„Integration braucht Kommunikation, braucht Begegnung. Die neuen Mitbürger möchten ihre neu erworbenen Deutschkennt-

nisse nun im Alltag erproben“, sind sich Helter und Barth sicher. „Viele der zu uns geflüchteten Menschen wünschen sich noch jemanden aus Wildeshausen, der oder die sich in der Woche ein wenig Zeit zum gegenseitigen Kennenlernen nimmt“, ergänzten Julia Gunder und Nizmiye Acar.

Wie immer bei diesen Treffen konnten einige Fragen geklärt und viele Tipps weitergegeben werden. So beispielsweise, wie und wo man Führerscheine übersetzen und umschreiben lässt, welche Ärzte derzeit neue Patienten annehmen oder welche Vollmachten zur Vereinfachung der Abläufe für die Mitarbeiter in der Stadtverwaltung nützlich sein können.

Die Ehrenamtlichen wünschten sich schließlich eine aktualisierte und transparente Informationsmöglichkeit für Bürger zum Themenbereich Flüchtlingshilfe in der Stadt.

## „mischMIT“ sucht Helfer

**WILDESHAUSEN** › Die Freiwilligenagentur in Wildeshausen „mischMIT“ sucht interessierte und engagierte Bürger, die gerne freiwillig aktiv werden möchten.

Benötigt werden aktuell besonders Personen zur Unterstützung der Betreuungsgruppe von Kindern im ersten und zweiten Schuljahr täglich von 12.30-13.15 Uhr. In dieser Gruppe finden Spielangebote für drinnen und draußen statt.

Ebenfalls gesucht wird eine Bürokratie für die Kundenannahme am PC. Die Tätigkeit findet immer am Donnerstag von 13 bis 17 Uhr statt.

Die Freiwilligenagentur freut sich auch über Helfer in der Möbelkammer, die während der Öffnungszeiten dienstags von 14 bis 16 Uhr Möbel an die Empfänger aushändigen beziehungsweise für eine spätere Auslieferung kennzeichnen. Weiterhin gehört die Annahme von gespendeten Möbelstücken zum Aufgabengebiet.

„Darüber hinaus haben wir über 150 Angebote in über 40 gemeinnützigen Einrichtungen, für die wir motivierte Freiwillige suchen“, teilt Thorben Kienert, Leiter der Agentur, mit. Kontakt und weitere Informationen unter Freiwilligenagentur „mischMIT“, Delmenhorster Straße 13, Telefon 04431/7483475. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Mittwoch von 10 bis 12 Uhr sowie Donnerstag von 16 bis 18 Uhr.